WELT 4: PRÜFSTERN · MISSION 4.4

Mündliche Prüfung und Fachgespräch planen

Die Dokumentation ist makellos. Zu makellos? Sie üben mit einer KI, die eine lernende Person spielt, und bauen einen Leitfaden, der in einem kurzen Gespräch echtes Verständnis zeigt.

Zur Mission

DAUER 45 Min. KOSTEN Gratis WERKZEUGE ChatGPT, Claude (Web), Google Gemini, Papier und Stift DATENAMPEL Grün – unbedenklich

Das Wichtigste

- Ein Fachgespräch macht sichtbar, ob jemand die eigene Arbeit versteht – es ist kein Verhör und keine losgelöste Theorieprüfung.
- 3–4 Themenkomplexe aus der Arbeit selbst, je Einstieg, Vertiefung, Transfer.
- Die stärksten Fragen: «Zeigen Sie mir …», «Warum diese Variante?», «Was wäre, wenn …?»
- Stufen beobachtbar formulieren; Stufe 1 = Regel aufsagen, aber nicht anwenden können.
- Eine schwache Antwort ist eine Beobachtung zum Verständnis, kein Beweis für unerlaubte KI-Nutzung.
- Fairness: Denkpausen, gleiche Themen für alle, Sprache klären, Nachteilsausgleich, zwei Personen.
- Im Qualifikationsverfahren gelten Bildungsverordnung, Ausführungsbestimmungen und Kriterienkatalog der Prüfungsorganisation.
- Klein anfangen: 5-Minuten-Fachgespräch zu einem Auftrag während einer Arbeitsphase.

Ihr Produkt

Ein **Leitfaden für Fachgespräche** zu einem Ihrer Aufträge: Themenkomplexe, offene Fragen in drei Typen, beobachtbare Stufen, Protokollvorlage, Fairness-Regeln und eine 5-Minuten-Kurzfassung für den Unterricht.

Abnahme: Ihr Leitfaden enthält 3–4 Themenkomplexe mit je einer Einstiegs-, Vertiefungs- und Transferfrage, beobachtbare Stufen, Fairness-Regeln und eine 5-Minuten-Kurzfassung für den Unterricht – und im Probelauf unterscheidet er eine nervöse, aber kompetente Person von einer, die nur auswendig gelernt hat.

So gehen Sie vor

1. Die KI im Kandidatenstuhl
2. Themenkomplexe und Fragetypen
3. Stufen, die Auswendiglernen entlarven
4. Teamspiel: der Probelauf
5. Fairness, Protokoll und die kleine Form

Start-Prompt

Spiele eine lernende Person (Informatiker/in EFZ, 3. Lehrjahr) in einem Fachgespräch an einer Schweizer Berufsfachschule. Du hast den folgenden Bericht geschrieben, aber einige Teile nur mit KI-Hilfe formuliert und nicht ganz verstanden. Entscheide selbst und geheim, welche Teile das sind, und verrate es nicht.
Antworte wie eine echte lernende Person: kurz, manchmal unsicher, nicht wie ein Lehrbuch. Wenn ich «Auflösung» schreibe, sagst du mir, welche Teile du nicht verstanden hattest und an welcher meiner Fragen man es hätte merken können.

[FIKTIVER KURZBERICHT AUS DEM DOWNLOAD]

Qualitätscheck

- Jeder Themenkomplex bezieht sich auf eine konkrete Stelle oder einen Entscheid in der Arbeit.
- Pro Themenkomplex gibt es mindestens eine Transfer- oder Begründungsfrage.
- Die Stufen sind beobachtbar und unterscheiden «Regel aufsagen» von «Regel anwenden».
- Fairness-Regeln (Denkpausen, Sprache, Nachteilsausgleich, zwei Personen) stehen im Leitfaden.
- Keine Frage ist als Vorwurf formuliert; eine schwache Antwort gilt nicht als Beweis für unerlaubte Hilfe.
- Protokolle mit Namen und Bewertungen bleiben ausserhalb offener KI-Werkzeuge.

Hängen Sie fest? Frag die KI

Ich bin Lehrperson an einer Schweizer Berufsfachschule und übe Fachgespräche. Was ist der Unterschied zwischen einer geschlossenen Wissensfrage und einer offenen Frage, die Verständnis zeigt? Gib mir 5 Beispielpaare zu einer Projektarbeit und sag mir, woran ich in der Antwort echtes Verständnis erkenne.

Klappt nicht? Jede Gratis-KI kann die lernende Person spielen, z. B. Microsoft Copilot oder Mistral Vibe. Wer lieber spricht: Der Sprachmodus von ChatGPT ist gratis begrenzt verfügbar. Ganz ohne KI geht das Teamspiel mit zwei Kolleg/innen und dem Leitfaden auf Papier.

Stand 19.11.2026 · CC BY 4.0 Alpasana GmbH · Werkzeuge ändern sich – prüfen Sie selbst.